

20. Internationale Orchideen-Schau in Bad Salzuflen vom 28. Februar bis 2. März 2008

Erich Stock

Ooi Leng Sun Orchid
aus Malaysia



Die Beziehung der Stadt Bad Salzuflen zu den Orchideen ist geprägt durch die seit 1972 im zweijährigen Rhythmus im dortigen Staatsbad veranstaltete große und erfolgreiche Orchideenschau. Bad Salzuflen kann aber - wenn auch nur indirekt und mit einem kurzen Blick über die Stadtgrenze hinweg - durch den 1651 in der unmittelbaren Nachbarstadt Lemgo geborenen Engelbert KAEMPFER eine noch viel weiter zurückreichende Beziehung zu den Orchideen sehen. Dieser KAEMPFER war ein schlauer Mann, er reiste Ende des 17. Jahrhunderts mit offenen Augen durch Südostasien bis nach Japan und notierte, was er sah. So sind drei von ihm beschriebene exotische Orchideenarten durch Carl von LINNÉ in dessen Publikation *Species Plantarum* von 1753 aufgenommen worden. Diese Publikation wird als Ausgangspunkt für die Nomenklatur aller Pflanzen angesehen, weil hierin erstmalig durchgehend für jede Pflanze zwei Namen für die Gattung und die Art verwendet wurden. Zu den drei in diesem Werk auf KAEMPFER zurückgehenden Pflanzen gehört *Epi-*

dendrum moniliforme (heute gültiger Name *Dendrobium moniliforme*).

Organisiert wird die Orchideenschau von der Kurverwaltung des Staatsbades Salzuflen und den Orchideenfreunden in Ostwestfalen-Lippe e.V. (OOWL). Dies ist ein Verein von Orchideenfreunden, der vor 20 Jahren aus der damaligen Landesgruppe der DOG ausscherte und sich selbständig und unabhängig machte. Später ist er dem neu gegründeten Verbund der VDÖF e.V. beigetreten.

Für die Schau stehen im historischen Ambiente des Kurparks mit der Wandelhalle und der Konzerthalle Flächen für ca. 60 Aussteller zur Verfügung. Für die diesjährige Schau begannen die ersten vorbereitenden Arbeiten seitens der Verwaltung des Staatsbades und des Vorstandes der OOWL durch den Vorsitzenden, Herrn Helmut KRUSCHE, bereits früh im Jahre 2007. Hierzu gehören u. a. die erforderlichen Arbeiten zwischen Staatsbad und OOWL abzustimmen, die Kontakte mit den Ausstellern aufzunehmen, die Werbung zu planen, Reisebus-Unternehmen im In- und angrenzenden Ausland anzuschreiben sowie eine(n) Schirmherrin(-herrn) für die Schau und eine Gärtne-

rei für eine neu gezüchtete Taupflanze zu finden. Diese Vorbereitungen waren im wesentlichen Ende des Jahres 2007 abgeschlossen. Hierbei zeichnete sich bereits ab, dass es wieder eine Schau der Superlative werden konnte. Noch nie hatten wir so viele ausstellende Orchideenbetriebe aus dem In- und Ausland. Dabei häufen sich die weiteren Anfragen aus aller Welt zur Teilnahme an dieser Schau. So sollten zum ersten Mal ein Orchideengärtner aus Malaysia, sowie ein neuer Betrieb aus Brasilien neben den schon „alten“ Teilnehmern aus Taiwan, Kolumbien, Brasilien und Holland bei uns zu Gast sein. Erfreulich ist, bei jeder unserer Ausstellungen immer wieder festzustellen, dass sich die Vereinsmitglieder außerordentlich bereitwillig bei der Arbeitseinteilung für den Aufbau der Schau und deren Durchführung zur Verfügung stellen. Diese Arbeitseinteilung erfolgte anlässlich des monatlichen Gruppentreffens im Januar vor der Ausstellung. Mit dem Grundaufbau selbst wurde anderthalb Wochen vor der Schau begonnen. Für die gute Koordination zwischen Staatsbad und OOWL bei diesen Arbeiten sorgte Herr Friedhelm BÖHM, der Leiter der Gartenbau-



Kurdirektor des Staatsbades
Herr Wilfried STEPHAN



Stellvertr. Bürgermeisterin
Frau STÜWE-KOBUSCH



Frau Regierungspräsidentin
Marianne THOMANN-STAHN



Herren Helmut KRUSCHE
und Jörg FREHSONKE

abteilung. Die Leitung für den Grundaufbau des Gruppenstandes lag in den bewährten Händen von unseren Mitgliedern Herrn Karl-Heinz LESEMANN und Herrn Jürgen STÜRTZ. Wer von den vielen weiteren Helfern hierfür nicht benötigt wurde, half den Gärtnern des Staatsbades bei den Standgestaltungen für die eingeladenen Aussteller. Hier waren Transportmöglichkeiten für Material zu besorgen, auf einer Folienunterlage unzählige Ziegelsteine als Beeteinfassungen zu legen, zahlreiche Fuhren Torf in die Stände zu schaufeln, Tische, Stellwände, Baumstümpfe, leere Getränkekästen als Unterbau der Stände zu transportieren usw. usw. Aber es gab auch Pausen

zum Plaudern, zur Erholung, für Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken. Hierfür hatte uns das Staatsbad ein vor einiger Zeit aufgegebenes, aber noch eingerichtetes Café innerhalb des Ausstellungsbereichs zur Eigennutzung überlassen. Das Essen, alles Spenden der Vereinmitglieder und somit ohne Kosten, wurde von vielen Damen des Vereins liebevoll zubereitet und auch serviert. Hierbei haben die Damen ihr Können unter Beweis gestellt. Wegen dieser fürsorglichen Betreuung und des auch darauf beruhenden guten Arbeitsfortschritts, konnte der zunächst noch als Arbeitstag eingeplante Freitag in dieser Woche ausfallen und alle Beteiligten, bis auf die im

Staatsbad beschäftigten Berufsgärtner und Aushilfskräfte, hatten dieses Mal ein schönes verlängertes Wochenende zur freien Verfügung. Am darauf folgenden Montag begannen mit der Anlieferung der Pflanzen die Arbeiten der Bestückung des Gruppenstandes, deren altbewährte Leitung unser Vereinsmitglied Herr Jürgen STÜRTZ übernommen hatte. Die Gestaltung des Epiphytenstammes oblag im Wesentlichen unseren Mitgliedern Herrn Dr. Kurt DREITHALER und Herrn Karl-Heinz LESEMANN. Zwischendurch hatten das Staatsbad und die OOWL am Dienstag in einem hierfür besonders gestalteten Teil der Wandelhalle zu der traditionell eingeplanten Pressekonferenz



Taufe durch die Regierungspräsidentin
Frau Marianne THOMANN-STAHN

Detail des Ausstellungsstandes
Chemnitzer Blumenring

von allen gemeinsam eingenommenen Abendessen, natürlich wieder perfekt von unseren Mitgliedern Hanni und Karl NEWGER aufbereitet, die Standbewertung unter der Leitung von Herrn Peter SIEBOLD und die Pflanzenbewertung aufgeteilt nach mehreren Pflanzengattungen unter den Leitungen von Herrn Herbert BERNHART, Herrn Rolf HERMANN, Herrn Jens RÖHL und Herrn Günther DANKMEYER.

Am Morgen des 28.2.2008 war es dann soweit und die Schau konnte im Beisein der stellvertretenden Bürgermeisterin von Bad Salzuflen, Frau STÜWE-KOBUSCH, des Geschäftsführers des Staatsbades, Herrn Wilfried STEPHAN, des Vorsitzenden der OOWL und anderer Honoratioren, begleitet mit musikalischer Darbietung des Kurorchesters, im feierlichen Rahmen eröffnet werden. Mit der Eröffnung ist traditionsgemäß die Taufe einer Orchideneuzüchtung durch die Schirmherrschaft verbunden. Hierzu konnte dankenswerterweise in diesem Jahr die Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Detmold, Frau Marianne THOMANN-STAHN, gewonnen werden. Sie

die Vertreter der örtlichen und überregionalen Presse eingeladen. Hier wurde ihnen vom Vereinsvorsitzenden, Herrn Helmut KRUSCHE, und dem Geschäftsführer des Staatsbades, Herrn STEPHAN, ein Vorbericht zur Orchidenschau gegeben und das als Aquarell gemalte Bild der für den Eröffnungstag vorgesehenen Taufpflanze vorgestellt. Zum Abschluss erhielt jeder der erschienenen Pressevertreter ein Orchideenpräsent. Die folgenden Berichte in den Zeitungen sollten natürlich auch bei den Lesern das Interesse an der Schau wecken. Zuvor war allerdings bereits in Zeitungsanzeigen und mit Plakaten in der Öffentlichkeit auf das bevorstehende Ereignis hingewiesen worden.

Die überwiegende Anzahl der Aussteller kam am Mittwoch, einen Tag vor der Eröffnung der Schau. Auch hier haben wieder viele Vereinsmitglieder den Ausstellern geholfen, die mitgebrachten Ausstellungs- und Verkaufspflanzen zu den Ständen und den Verkaufstelen zu transportieren, damit alles zeitgerecht fertig werden konnte. Nachdem an diesem Tag die Standaufbauten beendet waren, begannen, nach einem

Epiphytenstamm
aus dem OOWL Stand

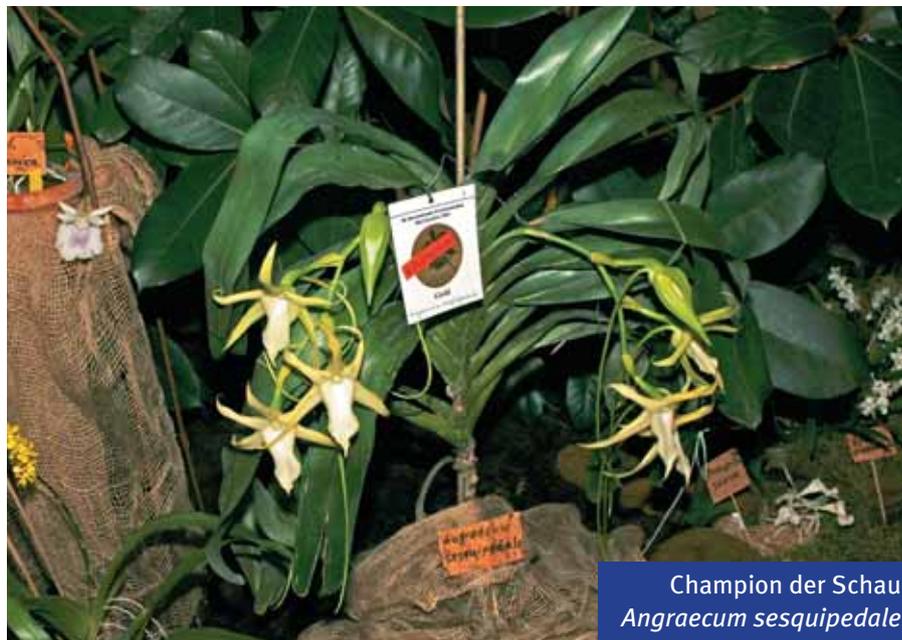


Gesamtansicht des Gruppenstandes der Orchideenfreunde in Ostwestfalen-Lippe

reicht sich damit in einen Kreis namhafter Taufpaten-Persönlichkeiten ein, zu denen unter anderem Altbundespräsident Walter SCHEEL, Frau Sonja Gräfin BERNADOTTE, Frau Barbara GENSCHER, Frau Hannelore KOHL, Frau Christina RAU, Frau Karin CLEMENT, Frau Liz MOHN, Frau Angelika RÜTTERS gehören. Die diesjährige Taufpflanze war eine *Phalaenopsis*-Hybride aus dem niederrheinischen Betrieb Hans LUCKE, bereitgestellt von Herrn Jörg FREHSONKE, die den Namen der Tochter der Taufpatin „Charlotte Katharina“ erhielt. Zur Erinnerung an diese Orchideentaufe konnte Frau THOMANN-STAHN ein von unserem künstlerisch tätigen Vereinsmitglied Manfred SOLLE gemaltes Aquarell einer Gruppe der Taufpflanze entgegennehmen. Das Staatsbad Salzuflen überreichte ihr den obligatorischen Spenden-Scheck in Höhe von 3.000 €, dessen Betrag, nach Bestimmung der Taufpatin, je zur Hälfte dem Umweltzentrum Heerser Mühle in Bad Salzuflen für umweltpädagogische Projekte mit Kindern und der biologischen Station Gütersloh/Bielefeld für anerkannt gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt wurde. Die Besucher betraten die Schau in der weitläufigen Wandelhalle. Hier waren die Stände in abwechslungsreicher Reihenfolge und mit vielfäl-

tiger Pflanzenauswahl aufgebaut. Oft waren in den Ständen kleine Teiche eingebettet, die teilweise durch Kupferspringbrunnen der Firma KRUFF ein zusätzliches Gestaltungselement erhielten. Neben zahlreichen Orchideenbetrieben befanden sich hier auch der Stand der Orchideenfreunde Niedersachsens, die mit einem *Angraecum sesquipedale* den Champion der Schau stellten, aber auch der der Freunde aus Südniedersachsen, deren Stand mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Die Qualität des Aufbaus des

eigenen Standes ist für die veranstaltenden Orchideenfreunde in Ostwestfalen-Lippe immer eine besondere Herausforderung. Er stellte ein der Natur angelehntes Biotop mit Bachlauf, Teich und Epiphytenstamm dar, das mit einer großen Anzahl farbenprächtiger und auch ausgefallener Arten und Hybriden gestaltet war. Auch für diesen Stand ist die Goldmedaille berechtigterweise vergeben worden und hat von allen unabhängigen Bewertern die höchste Punktzahl bekommen. Somit wurde der Stand auch mit einem



Champion der Schau *Angraecum sesquipedale*

Ehrenpreis ausgezeichnet. Auf dem freien Platz zwischen Wandelhalle und Konzerthalle waren Verkaufsstände von Anbietern für Blumenzwiebeln und Stauden aufgebaut. Hier konnten die Besucher auch in einem Zelt eine Pause bei Kaffee und Kuchen einlegen. Danach führte der Weg in die Konzerthalle, in der auf einer großen Leinwand mit musikalischer Untermalung Bilder von Orchideen und ein Imagefilm der Stadt Bad Salzuflen gezeigt wurden. In den drei Geschossen des Foyers waren der zweite Teil der Schau und die Verkaufsstände der Aussteller aufgebaut. Hier befand sich auch der Stand der Orchideenfreunde Dortmund und Umgebung, die sich regelmäßig an un-



Ausstellungsstand der Firma LUCKE Neuenkirchen-Vlyn

Detail des Ausstellungsstandes Orchideenfreunde Dortmund



nehmer noch einmal ihre Erfahrungen über die Schau austauschen. Rege wurde diskutiert und die Anspannungen der letzten Tage wurden abgeschüttelt. Die folgenden drei Tage waren für die freiwilligen Helfer des Vereins dann noch für den Abbau der Stände vorgemerkt. Insgesamt gesehen war es diesmal wieder eine sehr gelungene Schau, die bei vielen die Vorfreude auf die nächste Internationale Orchideenschau im Jahre 2010 geweckt haben dürfte, zu der alle herzlich eingeladen sind. Bleibt nur noch, allen Beteiligten für den geleisteten großen Arbeitseinsatz herzlich zu danken.

Fotos:
© Peter Ulrich HEUER & Karl NEWGER

Erich STOCK
Hasenkamp 9
D-32657 Lemgo

serer Ausstellung beteiligen. Mit Goldmedaillen waren die Stände der Orchideenbetriebe KARGE und RÖHL ausgezeichnet worden. Neben den reinen Pflanzenständen waren bei der Schau u. a. auch noch Stände mit Kunst, Büchern und Zubehör rund um Orchideen, Terrarien mit farbenprächtigen Pfeilgiftfröschen und Insekten sowie Informationsstände verschiedener Verbände zu besichtigen.

Wie immer fand der Blütenrausch der Ausstellung nach vier anstrengenden Tagen am Sonntag um 18:00 Uhr sein jähes Ende und bei einem gemeinsamen Abendessen, Würstchen mit Kartoffelsalat, natürlich wieder vom Ehepaar NEWGER serviert, konnten alle Teil-



Ausstellungsstand der Firma KOPF - Deggendorf